

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Fernbedienungsfunktionstest

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung der Fernbedienung

Die Batterien der Fernbedienung wurden gründlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie ausreichend geladen sind. Falls erforderlich, wurden die Batterien durch neue ersetzt. Anschließend wurde die Funktionalität der Fernbedienung durch Senden eines Signals an die Klimaanlage sichergestellt. Das Signal wurde mehrfach gesendet, um sicherzustellen, dass die Fernbedienung zuverlässig arbeitet und die Klimaanlage auf die Befehle reagiert.

#### Schritt 2: Test der grundlegenden Funktionen

Die grundlegenden Funktionen der Fernbedienung wurden nacheinander getestet. Zunächst wurde die Ein-/Ausschaltfunktion überprüft, indem die entsprechende Taste gedrückt und die Reaktion der Klimaanlage beobachtet wurde. Danach wurden die Temperaturregelungsfunktionen getestet, wobei die Temperatur sowohl erhöht als auch gesenkt wurde. Schließlich wurde die Ventilator Drehzahl auf verschiedene Geschwindigkeiten eingestellt und jede Geschwindigkeitsänderung auf ihre Genauigkeit hin überprüft.

#### Schritt 3: Test der erweiterten Funktionen

Die erweiterten Funktionen der Fernbedienung wurden ebenfalls umfassend getestet. Dazu gehörten die Timer-Einstellungen, die nacheinander eingestellt und aktiviert wurden, um deren korrekte Funktion zu bestätigen. Der Moduswechsel zwischen den Betriebsarten Kühlen, Heizen und Entfeuchten wurde überprüft, indem jede Modusänderung beobachtet und die entsprechende Reaktion der Klimaanlage dokumentiert wurde. Schließlich wurde der Sleep-Modus aktiviert, um sicherzustellen, dass die Klimaanlage in diesen Energiesparmodus wechselt und die Funktion korrekt ausführt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Sämtliche Funktionen der Fernbedienung, sowohl grundlegende als auch erweiterte, funktionieren einwandfrei und ohne jegliche Verzögerung. Die Reaktion der Klimaanlage auf alle Befehle der Fernbedienung erfolgt sofort und präzise.

90 Punkte: Alle grundlegenden Funktionen der Fernbedienung funktionieren korrekt. Eine oder zwei der erweiterten Funktionen (beispielsweise Timer-Einstellungen oder Moduswechsel) zeigen jedoch geringfügige Verzögerungen bei der Ausführung.

80 Punkte: Der Großteil der Funktionen der Fernbedienung funktioniert ordnungsgemäß. Einige der erweiterten Funktionen (wie der Sleep-Modus oder bestimmte Timer-Einstellungen) zeigen jedoch deutliche Verzögerungen bei der Reaktion oder dem Übergang.

70 Punkte: Einige der grundlegenden Funktionen, wie beispielsweise die Ein-/Ausschaltfunktion oder die Temperaturregelung, funktionieren nicht korrekt. Allerdings funktionieren die meisten erweiterten Funktionen, wenn auch möglicherweise mit leichten Verzögerungen.

60 Punkte: Mehrere grundlegende Funktionen, wie das Ein-/Ausschalten oder die Ventilator Drehzahlregelung, funktionieren nicht. Einige der erweiterten Funktionen funktionieren jedoch noch, wenn auch möglicherweise fehlerhaft oder mit Verzögerungen.

50 Punkte: Die Mehrheit der grundlegenden Funktionen der Fernbedienung versagt, jedoch funktionieren noch einige der erweiterten Funktionen, wenn auch möglicherweise nicht perfekt oder mit deutlichen Verzögerungen.

40 Punkte: Sehr wenige Funktionen der Fernbedienung arbeiten korrekt. Sowohl die grundlegenden als auch die erweiterten Funktionen zeigen erhebliche Mängel oder Fehler in ihrer Funktionalität.

30 Punkte: Fast keine der Funktionen der Fernbedienung funktionieren korrekt. Sowohl die grundlegenden als auch die erweiterten Funktionen versagen weitgehend und die Klimaanlage reagiert nur selten auf Befehle.

20 Punkte: Nur die Ein-/Ausschaltfunktion der Fernbedienung funktioniert noch. Sämtliche anderen grundlegenden und erweiterten Funktionen sind nicht mehr brauchbar oder setzen keine Befehle mehr um.

10 Punkte: Die Fernbedienung ist komplett funktionsunfähig und kann keinerlei Befehle mehr an die Klimaanlage übertragen. Es erfolgt keine Reaktion auf jegliche Eingabetasten.

## 2. Zeitschaltuhrfunktion

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Einstellen der Zeitschaltuhr

Im ersten Schritt wurden die Zeitschaltuhr-Parameter der Klimaanlage konfiguriert, indem eine bestimmte Start- und Stoppzeit festgelegt wurde. Ziel war es, die Klimaanlage so zu programmieren, dass sie sich automatisch zur gewünschten Zeit ein- und ausschaltet. Hierbei wurde beispielsweise die Startzeit auf 08:00 Uhr und die Stoppzeit auf 17:00 Uhr eingestellt.

#### Schritt 2: Überprüfung der Funktionalität

Im zweiten Schritt wurde die Funktionalität der Zeitschaltuhr überprüft. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wurde kontrolliert, ob die Klimaanlage sich entsprechend der programmierten Zeiten automatisch ein- und ausschaltet. Dies geschah durch eine genaue Beobachtung der Schaltvorgänge zu den vordefinierten Zeitpunkten (08:00 Uhr Ein, 17:00 Uhr Aus).

#### Schritt 3: Wiederholung mit verschiedenen Zeiten

Im dritten Schritt wurde der Test wiederholt, diesmal jedoch mit unterschiedlichen Start- und Stoppzeiten, um die Zuverlässigkeit der Zeitschaltuhrfunktion unter verschiedenen Bedingungen zu validieren. Beispielsweise wurden Start- und Stoppzeiten wie 09:00 Uhr und 18:00 Uhr oder 06:00 Uhr und 15:00 Uhr eingestellt und die automatische Schaltfunktion erneut überprüft.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu allen eingestellten Zeiten exakt ein und aus, ohne jegliche Abweichung. Alle durchgeführten Tests bestätigen die korrekte Funktion der Zeitschaltuhr.

90 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 90% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. In seltenen Fällen konnte es zu minimalen Abweichungen kommen, die die Gesamtfunktion jedoch kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 80% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Es traten öfter kleinere Abweichungen auf, die jedoch immer noch im akzeptablen Bereich liegen.

70 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 70% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Häufigere Abweichungen zeigten, dass die Zuverlässigkeit der Zeitschaltuhr eingeschränkt ist.

60 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 60% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Die Häufigkeit der Abweichungen beginnt, die Verwendung der Zeitschaltuhr unangenehm zu machen.

50 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 50% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Jede zweite Schaltzeit stimmt nicht mit den programmierten Zeiten überein.

40 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 40% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Die Mehrheit der Schaltzeiten ist fehlerhaft, was die Zuverlässigkeit erheblich beeinträchtigt.

30 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 30% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Das System arbeitet in den meisten Fällen nicht zuverlässig und ist kaum brauchbar.

20 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu 20% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Die meisten Schaltzeiten werden nicht eingehalten, was auf schwere funktionale Mängel hinweist.

10 Punkte: Die Klimaanlage schaltet sich zu weniger als 10% der eingestellten Zeiten korrekt ein und aus. Die Zeitschaltuhrfunktion ist nahezu unbrauchbar und weist gravierende Fehler auf.

### 3. Moduswechsel (Kühlen, Heizen, Entfeuchten)

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Aktivierung des Kühlmodus

Die Klimaanlage wurde in den Kühlmodus versetzt, und die Temperatur wurde auf 18°C eingestellt. Nachdem die Einstellungen vorgenommen wurden, begann die Klimaanlage sofort, kalte Luft zu produzieren. Der Betrieb wurde für 10 Minuten beobachtet, während der Kühleffekt allmählich zunahm. Es wurde darauf geachtet, dass die Temperaturanzeige korrekt abfiel und das Innengerät keine ungewöhnlichen Geräusche oder Vibrationen von sich gab. Es wurde auch sichergestellt, dass die Luftströmung gleichmäßig und kühl war.

##### Schritt 2: Aktivierung des Heizmodus

Die Klimaanlage wurde in den Heizmodus versetzt, und die Temperatur wurde auf 28°C eingestellt. Nach der Modusänderung musste die Klimaanlage für ein paar Sekunden innehalten, um den Heizelementen Zeit zu geben, sich auf die neue Aufgabe vorzubereiten. Die Luft begann, sich merklich zu erwärmen. Über die Dauer von 10 Minuten hinweg wurde sichergestellt, dass die Raumtemperatur allmählich anstieg und die Temperaturanzeige korrekt reagierte. Dabei wurde auch auf die gleichmäßige Verteilung der warmen Luft und das Fehlen jeglicher Funktionsstörungen geachtet.

##### Schritt 3: Aktivierung des Entfeuchtungsmodus

Die Klimaanlage wurde in den Entfeuchtungsmodus versetzt. Dieser Modus wurde ausgewählt, ohne eine spezifische Temperatur einzustellen, da der Fokus auf der Reduzierung der Luftfeuchtigkeit lag. Über einen Zeitraum von 10 Minuten wurde beobachtet, wie die Klimaanlage die Feuchtigkeit aus der Luft entfernte. Es wurde darauf geachtet, dass sich die Luftfeuchtigkeit spürbar verringerte und kein kondensiertes Wasser überlief. Das System lief ruhig und gleichmäßig, wobei die Luft trocken und angenehm blieb, ohne die Raumtemperatur drastisch zu verändern.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Modi (Kühlen, Heizen, Entfeuchten) funktionieren einwandfrei und ohne Verzögerung. Die Klimaanlage wechselt nahtlos zwischen den Modi und erzielt in jedem Modus die gewünschten Effekte in der vorgesehenen Zeitspanne von 10 Minuten. Keine ungewöhnlichen Geräusche oder Anzeichen von Fehlfunktionen sind wahrnehmbar.

90 Punkte: Alle Modi funktionieren, aber einer der Modi, sei es Kühlen, Heizen oder Entfeuchten, benötigt etwas länger als die vorgesehenen 10 Minuten, um die gewünschte Temperatur oder Luftfeuchtigkeit zu erreichen. Die Verzögerung ist merkbar, aber nicht erheblich.

80 Punkte: Zwei Modi funktionieren einwandfrei und erreichen die gewünschten Temperaturen oder die Reduktion der Luftfeuchtigkeit innerhalb der 10 Minuten. Der dritte Modus zeigt leichte Verzögerungen oder braucht geringfügig länger, um die gleiche Effizienz zu erreichen.

70 Punkte: Einer der Modi, sei es Kühlen, Heizen oder Entfeuchten, funktioniert nicht korrekt oder erreicht die gewünschten Werte nicht innerhalb der 10 Minuten, während die anderen beiden Modi ohne Probleme funktionieren.

60 Punkte: Einer der Modi zeigt Fehlfunktionen und erreicht die gewünschten Temperaturen oder Feuchtigkeitsreduktionen nicht. Die anderen beiden Modi arbeiten, aber mit leichten Verzögerungen oder Unregelmäßigkeiten.

50 Punkte: Zwei der Modi, beispielsweise Kühlen und Heizen oder Kühlen und Entfeuchten, funktionieren nicht korrekt. Sie erreichen die gewünschten Effekte nicht oder weisen signifikante Verzögerungen auf, während nur ein Modus zufriedenstellend arbeitet.

40 Punkte: Nur einer der Modi, sei es Kühlen, Heizen oder Entfeuchten, funktioniert einwandfrei und erreicht die gewünschten Effekte innerhalb der vorgesehenen Zeitspanne von 10 Minuten. Die anderen beiden Modi zeigen deutliche Funktionsschwierigkeiten oder Verzögerungen.

30 Punkte: Nur einer der Modi funktioniert, aber zeigt dabei deutliche Verzögerungen oder Schwierigkeiten beim Erreichen der gewünschten Effekte. Die anderen beiden Modi funktionieren überhaupt nicht oder zeigen erhebliche Mängel.

20 Punkte: Keiner der Modi funktioniert einwandfrei. Alle haben entweder Schwierigkeiten, die gewünschten Temperaturen oder Feuchtigkeitsreduktionen zu erreichen, oder benötigen viel länger als die vorgesehenen 10 Minuten dafür.

10 Punkte: Keiner der Modi funktioniert überhaupt. Die Klimaanlage zeigt keine Reaktion auf die Eingaben oder Moduswechsel, und es kommt zu keinerlei Kühlung, Heizung oder Reduktion der Luftfeuchtigkeit.

#### ### 4. Raumtemperaturgleichmäßigkeit

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Platzierung der Thermometer

Im ersten Schritt wurden mehrere Thermometer strategisch an verschiedenen Stellen im Raum platziert, um die Temperaturunterschiede innerhalb des Raumes effizient zu erfassen. Dabei wurden folgende Bereiche abgedeckt: die Mitte des Raumes, alle vier Ecken, und auf unterschiedlichen Höhen, um einen umfassenden Überblick über die Luftzirkulation und Temperaturverteilung zu erhalten. Die Thermometer wurden sicher befestigt, um genaue und konsistente Messergebnisse zu gewährleisten.

###### Schritt 2: Betrieb der Klimaanlage

Im zweiten Schritt wurde die im Raum installierte Klimaanlage aktiviert und für eine Dauer von 30 Minuten im Kühlmodus betrieben. Ziel dieses Schrittes war es, die Raumluft gleichmäßig zu kühlen und eine stabile Temperatur im gesamten Raum zu erreichen. Während dieses Zeitraums wurden keine Türen oder Fenster geöffnet, um externe Temperaturänderungen zu vermeiden und die Wirksamkeit der Klimaanlage unter kontrollierten Bedingungen zu beurteilen.

###### Schritt 3: Temperaturmessung

Im dritten Schritt wurden nach Ablauf der 30 Minuten die Temperaturen auf allen Thermometern simultan abgelesen. Die gemessenen Werte wurden dokumentiert und miteinander verglichen, um die Temperaturunterschiede an den verschiedenen Messpunkten zu ermitteln. Dadurch wurde die Effektivität der Klimaanlage und die Gleichmäßigkeit der Raumtemperatur überprüft.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede an den verschiedenen Stellen im Raum maximal 1°C betragen. Dies zeigt eine sehr gleichmäßige Verteilung der Raumtemperatur, die eine hohe Effektivität der Klimaanlage bestätigt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 2°C betragen. Hier sind leichte Ungleichmäßigkeiten vorhanden, die jedoch noch innerhalb akzeptabler Toleranzen liegen.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 3°C betragen. Kleinere Bereiche des Raumes weichen in der Temperatur etwas stärker ab, was noch innerhalb der meisten Komfortzonen liegt, aber Verbesserungspotenzial zeigt.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 4°C betragen. Hier sind deutliche Temperaturdifferenzen spürbar, die zu Komforteinbußen führen können.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 5°C betragen. Bei dieser Ungleichmäßigkeit kann die Raumtemperatur als unzureichend gleichmäßig angesehen werden.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 6°C betragen. Die raumweite Temperaturverteilung ist hier deutlich ungleichmäßig, was den Einsatz der Klimaanlage erheblich beeinträchtigen kann.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 7°C betragen. Diese Differenzen sind nahezu inakzeptabel für eine gleichmäßige Kühlung und können deutlichen Einfluss auf den Komfort im Raum haben.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 8°C betragen. Eine derartige Ungleichmäßigkeit ist unzureichend und kann als deutlich defizitär bewertet werden.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede maximal 9°C betragen. Derart große Unterschiede sind sehr unkomfortabel und deuten auf erhebliche Mängel in der Klimaanlage oder Luftzirkulation hin.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperaturunterschiede 10°C oder mehr betragen. Eine solche Ungleichmäßigkeit ist extrem und weist auf gravierende Probleme mit der Klimatisierung des Raumes hin.

## 5. Kondenswasserableitung

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Überprüfung der Kondenswasserableitung

Im ersten Schritt wurde der Kondenswasserschlauch vollständig inspiziert, um sicherzustellen, dass keine Verstopfungen oder Lecks vorhanden sind. Dies beinhaltete sowohl eine visuelle Überprüfung als auch das Durchspülen des Schlauchs mit Wasser, um eventuelle Blockaden zu erkennen. Bei Feststellung von Verstopfungen oder Lecks wurde der Schlauch gereinigt oder gegebenenfalls ausgetauscht, um einen ungehinderten Ablauf des Kondenswassers zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Betrieb der Klimaanlage

Im zweiten Schritt wurde die Klimaanlage für einen Zeitraum von 30 Minuten im Kühlmodus betrieben. Diese Zeitspanne ist ausreichend, um eine signifikante Menge an Kondenswasser zu erzeugen. Während des Betriebs wurden die allgemeinen Betriebsbedingungen und die Außentemperatur überwacht, um sicherzustellen, dass die Klimaanlage unter normalen Bedingungen arbeitet.

#### Schritt 3: Überprüfung des Kondenswasserflusses

Im dritten Schritt wurde der Kondenswasserfluss am Ende des Ablaufschlauchs kontrolliert. Dies erfolgte durch Beobachtung des ausfließenden Wassers, um sicherzustellen, dass es ohne Hindernisse abfließt. Besondere Aufmerksamkeit galt dem Auftreten von Verzögerungen im Wasserfluss sowie der Identifikation von Lecks entlang des Schlauchs. Um den Kondenswasserfluss zu dokumentieren, wurden ggf. fotografische Aufnahmen gemacht oder Messgeräte verwendet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kondenswasser fließt ungehindert und ohne Lecks ab. Dies bedeutet, dass der Schlauch keine Verstopfungen aufwies und das Wasser kontinuierlich und mit normaler Geschwindigkeit abfloss. Auch bei längerer Inspektion waren keine Lecks zu erkennen.

90 Punkte: Das Kondenswasser fließt mit minimalen Verzögerungen ab, es gibt keine Lecks. Hierbei fließt das meiste Wasser ungehindert ab, jedoch sind gelegentliche, kurzzeitige Verzögerungen im Fluss erkennbar. Der Schlauch zeigt keine Anzeichen von Undichtigkeiten.

80 Punkte: Das Kondenswasser fließt, aber es gibt leichte Verzögerungen oder minimale Lecks. Der Großteil des Wassers fließt, jedoch gibt es kleinere Verzögerungen und/oder sehr kleine Lecks, die jedoch die allgemeine Funktionstüchtigkeit nur geringfügig beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Kondenswasserfluss ist spürbar verzögert, aber es gibt keine größeren Lecks. In diesem Fall ist der Wasserdurchfluss merklich langsamer als normal, jedoch sind keine größeren Lecks entlang des Schlauchs vorhanden.

60 Punkte: Der Kondenswasserfluss ist stark verzögert, aber es gibt keine größeren Lecks. Hierbei ist ein signifikanter Rückstau des Kondenswassers zu beobachten, allerdings treten dabei keine nennenswerten Lecks auf.

50 Punkte: Der Kondenswasserfluss ist stark verzögert und es gibt leichte Lecks. Dies entspricht einem Zustand, in dem der Wasserdurchfluss stark eingeschränkt ist und erste kleine Lecks erkennbar sind, die jedoch noch keine größeren Schäden verursachen.

40 Punkte: Der Kondenswasserfluss ist sehr stark verzögert und es gibt leichte Lecks. Dies bedeutet, dass das Wasser kaum noch abfließt und erste Lecks sichtbar sind, was auf ernsthafte Probleme im Ablaufsystem hinweist.

30 Punkte: Der Kondenswasserfluss ist stark eingeschränkt und es gibt mehrere Lecks. Hierbei ist der Abfluss des Wassers fast vollständig blockiert, und es sind diverse Lecks entlang des Ablaufschlauchs feststellbar.

20 Punkte: Das Kondenswasser fließt kaum und es gibt mehrere Lecks. In diesem Szenario ist der Wasserfluss nahezu zum Stillstand gekommen, und es sind mehrere Lecks vorhanden, die den Betrieb der Klimaanlage stark beeinträchtigen.

10 Punkte: Das Kondenswasser fließt überhaupt nicht ab und es gibt erhebliche Lecks. Dies stellt den schlechtesten Zustand dar, in dem kein Wasser mehr abfließt und massive Lecks auftreten, die eine sofortige Wartung und mögliche Schläuchetauschungen erforderlich machen.